

Lobt Gott in allen Lebenslagen

1. „Im Lobpreis kommen wir dem Himmel am nächsten.“ Der bessere Weg, S. 107
2. „In dem zukünftigen Leben werden die Geheimnisse, welche uns hier beunruhigt und enttäuscht haben, klar gemacht werden. Wir werden sehen, daß unsere scheinbar unbeantworteten Gebete und getäuschten Hoffnungen uns zum größten Segen gewesen sind.“ Fussspuren den grossen Arztes, S. 482
3. „Wir mögen nicht wissen, wie er uns helfen wird, aber eines wissen wir: Niemals wird er die im Stich lassen, die ihr Vertrauen auf ihn setzen.“ Propheten und Könige, S. 403
4. „Könnten die Christen erkennen, wie oft der Herr ihren Weg so gelenkt hat, daß des Feindes Absichten mit ihnen nicht ausgeführt werden konnten, dann wankten sie nicht so beklagenswert dahin. Ihr Glaube würde sich auf Gott stützen, und keine Anfechtung wäre so stark, sie zum Straucheln zu bringen.“ Propheten und Könige, S. 403
5. „Die Tatsache, daß wir dazu berufen sind, Prüfungen zu erdulden, zeigt uns, daß der Herr Jesus in uns etwas Köstliches sieht, das er zu entwickeln wünscht. Wenn er in uns nichts sähe, was seinen Namen verherrlichen könnte, so würde er keine Zeit darauf verwenden, uns zu veredeln. Er wirft keine wertlosen Steine in seinen Schmelzofen. Es ist wertvolles Erz, welches er reinigt.“ Fussspuren des grossen Arztes, S. 479
6. „Was uns in der Vorsehung Gottes unverständlich war, wird uns in der zukünftigen Welt erklärt werden. Die Geheimnisse der Gnade werden enthüllt. Und wo unser unzulänglicher Verstand nur Verwirrung und unerfüllte Verheißungen sah, da werden wir die vollkommenste und schönste Harmonie erblicken. Wir werden erkennen, daß die unendliche Liebe uns Erfahrungen machen ließ, die uns schwer zu schaffen machten.“ Schatzkammer der Zeugnisse Bd. III, S. 373
7. „Unser himmlischer Vater hat tausende Wege, für uns zu sorgen, von denen wir nichts wissen. Alle, die den einen Grundsatz annehmen, den Dienst Gottes allem anderen voranzustellen, werden die Schwierigkeiten gering und einen geraden Pfad für ihre Füße finden.“ Fussspuren des grossen Arztes, S. 489
8. „Jedem Gläubigen, den es nach göttlicher Führung verlangt, ist der Augenblick der größten Entmutigung die Zeit, da ihm Gottes Hilfe am nächsten ist; und er wird dankbar auf die dunkelste Strecke seines Lebensweges zurückschauen. „Der Herr weiß die Frommen aus der Versuchung zu erretten.“ 2.Petrus 2,9. Aus jeder Versuchung, aus jeder Schwierigkeit wird sie Gott mit einem festeren Glauben und mit reicherer Erfahrung hervorgehen lassen.“ Das Leben Jesu, S. 521
9. „Die Gegenwart des Vaters umgab Christum und nichts konnte ihm begegnen, als was die unendliche Liebe zum Segen der Welt zuließ. Hier war seine Quelle des Trostes und sie ist es auch für uns. Wer mit dem Geiste Christi erfüllt ist, bleibt in Christo. Was auch über ihn kommt, kommt von dem Heiland, der ihn mit seiner Gegenwart umgibt. Ohne des Herrn Willen kann nichts ihn berühren. Alle unsere Leiden und Kümernisse, all unsere Versuchungen und Prüfungen, all unsere Traurigkeit und Trübsale, all unsere Verfolgungen und Entbehungen, kurz, alle

Dinge dienen zu unserem Besten. Alle Erfahrungen und Umstände sind Gottes Arbeitsleute, durch welche uns Gutes gebracht wird.“ Fussspuren des grossen Arztes, S. 497

10. „Mose hatte ein tiefes Empfinden für die persönliche Gegenwart Gottes. . . . Die Nähe Gottes genügte, ihn in den gefährlichsten Lebenslagen zu bewahren, in die ein Mensch geraten kann.“ Schatzkammer der Zeugnisse Bd. II, S. 241

„Mose hat nicht nur an Gott gedacht, er schaute ihn. Unaufhörlich offenbarte sich Gott ihm, niemals verlor Mose ihn aus den Augen. Er sah Jesus als seinen Heiland und glaubte, daß des Heilandes Verdienste ihm zugerechnet werden. Dieser Glaube war für Mose keine bloße Annahme, sondern lebendige Wirklichkeit. Das ist Glaube, wie wir ihn benötigen, Glaube, der die Prüfung besteht. Wie oft geben wir Versuchungen nach, weil wir den Blick nicht auf Jesus gerichtet halten. Unser Glaube ist nicht beständig, weil wir uns gehenlassen und sündigen. Dann können wir nicht ausharren, als sähen wir den Unsichtbaren.

Lieber Bruder, suche täglich und stündlich Gemeinschaft mit Christus, dann wirst du nicht darüber zu klagen brauchen, daß es dir an Glauben gebricht. Versenke dich in Christus, betrachte sein Wesen und sprich von ihm. Je weniger du dich selbst erhöhst, desto mehr wirst du an Jesus finden, das du preisen kannst. Gott hat eine Aufgabe für dich. Sieh stets auf den Herrn.“ Schatzkammer der Zeugnisse Bd. II, S. 242

11. „Fang damit an, deine Zunge im Lobpreis zu üben und trainiere dein Herz, Gott eine Melodie zu komponieren; und wenn der Böse anfängt, eine trübe Stimmung über dich zu bringen, dann singe Gott ein Loblied. Wenn die Dinge in deinem Heim quer laufen, stimme ein Lied an über die unvergleichliche Lieblichkeit des Sohnes Gottes. Ich sage dir, wenn du diese Seite anklingen lässt, dann verlässt dich Satan.“ (Übersetzt aus RH August 5, 1890, par. 9)

12. „Ungläubige werden oft überzeugt, wenn sie reine Worte des Lobes und der Dankbarkeit Gott gegenüber vernehmen.“ Ruf an die Jugend, S. 269
„Es gibt gar keine bessere Methode, (von empfangenen Segnungen zu erzählen und Gott dafür zu loben) um Seelen für Christus zu gewinnen.“ Bilder vom Reich Gottes, S. 244